

Projektstunde: Meine Rechte – Unsere Stadt der Kinderrechte

Dauer: ca. 60 Minuten

Zielgruppe: Kinder im Kita- oder Grundschulalter

Ziel: Kinder lernen ihre wichtigsten Rechte kennen, erleben Selbstbestimmung und gestalten gemeinsam eine „Stadt der Kinderrechte“.

1. Einstieg & Einführung (10 Minuten)

- **Sitzkreis bilden.**
 - Pädagogische Fachkraft fragt: „Was brauchen Kinder, um glücklich und sicher zu leben?“
 - Antworten der Kinder sammeln (z. B. Essen, Spielen, Lernen, Freunde, Schutz).
 - Kurze Vorstellung der wichtigsten Kinderrechte mit Bildkarten oder Symbolen (z. B. Recht auf Schutz, Bildung, Mitbestimmung).
 - Betonen, dass Kinder Rechte haben, die Erwachsene respektieren müssen.
-

2. Kreativphase: Die Stadt der Kinderrechte (20–25 Minuten)

- Kinder werden in **kleine Gruppen** (3–5 Kinder) eingeteilt.
 - Jede Gruppe erhält Materialien: großes Papier, Stempel, Farben, Kleber, Bastelmaterial.
 - **Aufgabe:** Eine kinderfreundliche Stadt gestalten.
 - Wo können Kinder spielen?
 - Wo können sie lernen?
 - Wer passt auf, dass niemand ausgeschlossen wird?
 - Welche Regeln braucht die Stadt?
 - Pädagogische Fachkraft begleitet, stellt Fragen, hört zu, greift nur unterstützend ein.
 - Am Ende werden die einzelnen Stadtteile zusammengelegt → **eine große Stadtkarte entsteht.**
-

3. Vertrauens- & Gemeinschaftsübungen (10 Minuten)

- **Gruppenvertrauen:** Kurzes Kooperationsspiel (z. B. ein Kind mit verbundenen Augen durch einen Parcours führen).
 - **Materialvertrauen:** Kinder dürfen frei experimentieren (z. B. mit Farben mischen oder ungewöhnliche Materialien ausprobieren).
 - **Raumvertrauen:** Bewegungs- oder Sinnesübung (z. B. kurze Licht-Dunkel-Atmosphäre schaffen mit Tüchern oder Vorhängen, damit die Kinder konzentriert arbeiten können).
-

4. Präsentation & Reflexion (10–15 Minuten)

- Jede Gruppe präsentiert ihren Teil der Stadt.
- Gemeinsame Besprechung: Welche Rechte haben wir dargestellt?
- Offene Fragen:
 - „Welches Recht ist euch am wichtigsten?“
 - „Wie können wir dafür sorgen, dass alle Kinderrechte geachtet werden?“
- Stadtbild an die Wand hängen – als bleibende Erinnerung.